



Beschlussvorlage

Nr.: **BV/152/2021 / öffentlich**

Spielplatz Kampe

Beratungsfolge:

Gremium	frühestens am
Ausschuss für Jugend, Sport, Kultur und Freizeit	23.06.2021
Verwaltungsausschuss	07.07.2021

Beschlussvorschlag:

- Ohne -

Sach- und Rechtsdarstellung:

Am 28. Oktober 2020 hat eine Gruppe von Einwohnern aus Kampe den Antrag gestellt, dass die Stadt den Spielplatz am Meisenweg in Kampe erneuern möge. Es ergab sich daraufhin ein Schriftwechsel, der als Anlage beigelegt ist. Mit Schreiben vom 4. März 2021 hat die Gruppe dann eine Liste mit Spielgeräten übersandt, die man sich für den Spielplatz in Kampe wünscht. Die Gesamtkosten für die Geräte betragen 47.500 € (netto?).

In einem Vor-Ort-Termin am 16. März 2021, an dem von der Kamper Gruppe vier Personen (darunter auch die Unterzeichner der Anträge), der Ortsvorsteher und seitens der Verwaltung Frau Ording und die Erste Stadträtin teilnahmen, wurde versucht, den Initiatoren der Anträge die Ausgangslage zu vermitteln. Diese ist in der Richtlinie der Stadt zur Anlegung, Unterhaltung und Überwachung von Spielplätzen vom Februar 2019 festgelegt. Die bis dahin geltende Richtlinie sah eine sehr viel geringere Unterstützung vor.

Auf der Grundlage der Richtlinie wurde in dem Vor-Ort-Termin angeboten, dass die Stadt den Spielplatz in den Grundzustand herstellt, wie er auch bei den anderen Spielplätzen als Ausgangsbasis vorbereitet wird. Mit dem Bauhof war abgestimmt, dass die Arbeiten bis Mai 2021 durchgeführt werden.

Das hätte bedeutet, der Platz wäre neu umzäunt, die Asphaltfläche wäre entfernt, es wäre eine neue Rasenfläche geschaffen und es wäre eine Grundausrüstung installiert worden. Die Gesamtkosten hierfür hätten sich auf 25.000 € belaufen. In Kampe wäre der Vorteil gewesen, dass einige gute Elemente wie in kleiner Hügel und ein Unterstand bereits vorhanden sind, beides hätte man mit geringem Aufwand ertüchtigen oder umgestalten können. Auch die noch vorhandenen Geräte hätte man wieder aktivieren können.

Darüber hinaus hätte sich die Gemeinschaft mit Eigenleistungen einbringen oder auch über Spenden weitere Ausstattungen finanzieren können. Dies hat zuletzt die Spielplatzgemeinschaft im Inselviertel so praktiziert, wobei das Gesamtspendenaufkommen bei über 10.000 € lag.

Die Vertreter des Ortes machten deutlich, dass man ein finanzielles Engagement der Stadt erwarte, das dem entspräche, was beim Mehrgenerationenspielplatz in Kamperfehn zur Verfügung gestellt wurde. Dass dies über ein LEADER-Projekt gelaufen ist und man späterhin auch in Kampe über die Dorferneuerung Fördermöglichkeiten habe, ließen die Anwesenden nicht gelten. Sie sind der Auffassung, dass die Gemeinschaft in Kampe nicht darunter leiden könne, wenn Fördermittel nicht mehr oder erst später fließen.

Letztlich wurde der Vorschlag der Verwaltung abgelehnt und gefordert, dass das Anliegen dem Stadtrat vorgelegt wird.

Parallel hatte sich auch das Büro regionalplan an die Spielplatzgemeinschaft gewendet, um

nochmals zu verdeutlichen, dass die Einbindung des Projektes in die Dorferneuerung durchaus Sinn macht. Es wurden auch weitere „Fördertöpfe“ aufgeführt, die man im Rahmen eines Gesamtkonzeptes mit nutzen könnte.

Bedauerlich ist, dass die Kamper Gemeinschaft den Eindruck vermittelt, dass nur die Verwaltung das Projekt nicht unterstützen wolle, die Ratsmitglieder aber schon eine Förderung in Aussicht gestellt hätten.

Natürlich kann man darüber sprechen, ob und wie die Spielplatzrichtlinie optimiert oder verbessert werden kann. Schon 2015 hatte die Verwaltung ein Spielplatzkonzept vorgestellt, was seinerzeit aber im Sande verlaufen ist.

Die Verwaltung hält an dem Angebot fest, den Spielplatz in Kampe im ersten Schritt gemäß der Richtlinie zu ertüchtigen. Wenn man jetzt allerdings eine weitergehende Förderung beschließen würde, müsste dies für alle Spielplätze in der Stadtgemeinde gelten, vor allem auch für die Plätze, die in letzter Zeit entstanden sind.

Aktuell hat sich eine neue Spielplatzgemeinschaft aus Friesoythe beim Bürgermeister gemeldet, die einen stillgelegten Spielplatz gerne reaktivieren würde. Im ersten Schritt werden die Akteure versuchen Spendenmittel einzuwerben.

Finanzierung:

- Keine finanziellen Auswirkungen
- Gesamtausgaben in Höhe von 25.000 €
- Folgekosten pro Jahr in Höhe von €
- Deckungsmittel stehen zur Verfügung als Bauhofleistungen und 12.000 € unter I1.032111
- Umsetzung des Beschlusses bis

Anlagen

2021 03 Spielplatz Kampe Anträge und Schriftverkehr
Kinderspielplätze Richtlinie 2019

Bürgermeister